

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **99 (1973)**

Heft 6

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Leserecke des höheren Blödsinns

LIMERICKS

ausgewählt von Robert Däster

Es kehrte ein schmelzender Operntenor
Des Nachts oft den heimlichen Säufer hervor.
Die Stimme tat sinken
Vom vielen Biertrinken.
Jetzt brummelt als Baß er im Feuerwehr-Chor.

Christfried Palmer, Zürich

Iß nicht so viel von deinem Tellergericht,
Dann magerst du ab, verlierst schneller Gewicht!
Sprach warnend der Gatte
Zur Gattin – doch hatte
Er selbst viel Fett im Muskatellergesicht.

W. Rubi, Montreux

Da gab es den Tierfreund in Neuenstadt,
Der gern einen Leuen betreuen tat.
Doch war er zu «stier»
Für Fleisch für das Tier.
Drum macht mit sich selbst er den Leuen satt.

Werner Sahli, Zürich

Es klebte ein Uhrmachermeister
Zerbrochene Teile mit Kleister!
Und seine Kollegen,
Die höhnten deswegen:
«Warum nicht Beschwörung der Geister?»

Robert Däster, Corsier-Port

Ach Liebster, so schluchzte die Lisa,
Ich fahr' heute nacht noch nach Pisa.
Ich bin nicht mehr «in»,
Mein Image ist hin,
Weil den Turm ich von Pisa noch nie sah!

Myrtha Saluz, Zürich

Da fiel einem Fischer in Root
Ein großes Stück Brot aus dem Boot;
Und was ihm nun droht,
Ist Hunger und Not –
Die Fische, die fressen sich tot!

Werner Küenzi, Bern

Da hört doch ou eine vo Gümlige
Fasch ehnder zu dene vo Tümlige:
Geit dä Glünggi uf Bärn,
Fahrt er via Luzärn –
Stans-Brünig-Thun-Uetedorf – Rümlige.

A. Eichenberger, Thun

Da ruhte das Fräulein Dolores
Im Arm eines Star-Matadores.
Der Vater, sonst mild,
Ward fürchterlich wild
Und rupfte entrüstet am Ohr es.

Friedrich Wyß, Luzern

Ein Urlauber schrieb jüngst vom Blausee
Nach Hause, der Blausee sei Stausee.
Der Mann war ganz offen-
Bar ziemlich besoffen
Und glaubte, daß er's noch genau seh'.

Ruedi Stuber, Balsthal

Da rennt doch der FC von Kallnach
Ein Spiel lang erfolglos dem Ball nach.
Der Match ging verloren
Mit 0 : 6 Toren.
Ganz Kallnach denkt über den Fall nach.

A. Eichenberger, Thun

Es ging ein Geselle aus Uri
Zu Fuß von Gurtnellen nach Muri.
Da ward es ihm bang,
Der Weg war so lang,
So lange fast wie der Missouri!

R. Schenk, Altdorf

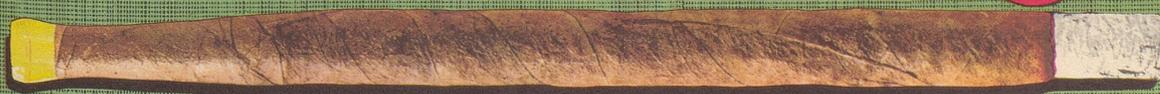
Ein Fräulein, von Sehnsucht entbrannt,
Ist nachts auf die Straße gerannt,
Zu umarmen im Wahn
Den erstbesten Mann!
Sie tat's auch – doch war's ein Hydrant!

Peter Stäheli, Reinach

Villiger-Kiel

überraschend mild

villiger



elegant, modern

5er-Etui Fr. 1.50

Arosa Davos St. Moritz Flims Klosters
Lenzerheide-Valbella Pontresina Savognin
Bad Scuol-Tarasp-Vulpera Celerina Maloja Samedan
Sils i. E. Zuoz Churwalden Parpan Tschierschen
Splügen Disentis Laax Sedrun



Graubünden

Zauberwort für Wintersport

Prospekte mit Gebiets-, Ortsbeschreibungen, Hotelführer "Graubünden" und Auskünfte durch die Reiseagenturen, die örtlichen Verkehrsbüros oder durch den Verkehrsverein für Graubünden, 7000 Chur.

In grossartiger Alpenwelt voll Sonne, Schnee und gesunder Bergluft kann jeder auf seine Art Winterferien geniessen, ausspannen und sich erholen. Graubündens gastliche Kurorte sind berühmt für alle Sportarten; Nichtsportler erfreuen unerschöpfliche Spazierwege. Wintersport kann auch mit Badekuren verbunden werden. Zahlreiche geheizte Hallenschwimmbäder. Ausflüge mit der Rhätischen Bahn, der Reisepost und mit Cars. Auf die Höhen und in die Skiabfahrtsgebiete führen leistungsfähige Bergbahnen, Ski- und Sessellifte. Bündner Sportabonnement, gültig auf den Bergbahnen, Ski- und Sesselliften; Ermässigung bis zu 30 %.

Skiwochen-Pauschalpreis ab Fr. 310.-

Ein gutes Gesundheits-Rezept!

3 mal
täglich natürliches Vitamin C

gegen
 Erkältungen und Grippe
 kräftigt in der
 Rekonvaleszenz

Wertvoller Lebensspender,
 ohne schädliche
 Nebenwirkungen, kein
 Dursterreger.
 Steigert Widerstandsfähigkeit,
 Ausdauer und Energie.



WELEDA SANDDORN

HIPPOPHAN

neu

Minvitin Oxtail, Tartar, Gemüse-Crème.
 Die feinen Schlankheits-Suppen.



Minvitin
 macht das
 Schlankwerden
 jetzt
 besonders
 schmackhaft.

Das Rezept ist einfach.

Ersetzen Sie jeden
 Tag eine Hauptmahlzeit durch Minvitin.
 Sie gewinnen so in 10 Tagen
 3 volle Fastentage ohne zu hungern.

minVitin WANDER

zum Schlankwerden – zum Schlankbleiben
 Wander AG Bern